

Ergänzung zum Beitrag in FA 4/16, S. 324 ff. „23-cm-Transverter aus Bulgarien – Eindrücke und Messergebnisse“

Wie bereits im FA-Beitrag erwähnt, hier noch einiges Material, dass in der gedruckten Ausgabe keinen Platz mehr fand.

Bild 10 verdeutlicht die Wirkung des Sequenzers, der ein Schaltsignal erzeugt, welches eine nachgeschaltete Endstufe verzögert hochtastet, um das Eingangsteil des Konverters vor Zerstörung zu bewahren.

Last but not least zeigt Bild 11 die vom Hersteller mitgelieferte, aber lediglich für erste Gehversuche – etwa für Tests im Shack oder im Garten – gedachte Zweielement-Antenne nach dem HB9CV-Prinzip aus gewöhnlichem Platinenmaterial FR4.

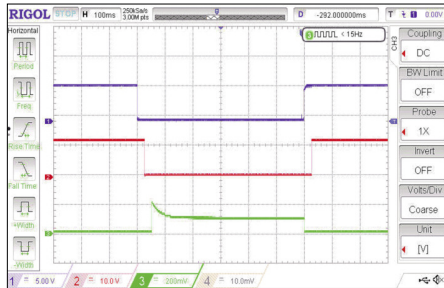


Bild 10: Signalverläufe am Transverter bei Übergang von Empfang auf Senden und zurück; blau: PTT-Linie; rot: Sequenzer-Ausgang; grün: HF-Signal an der Antenne; sichtbar wird eine Überhöhung der Ausgangsleistung innerhalb der ersten 50 ms am Detektor; ein Karo entspricht 100 ms.

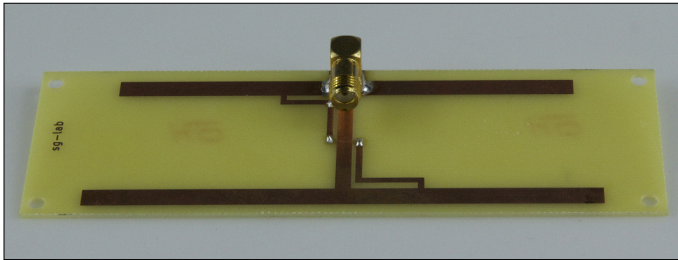


Bild 11: HB9CV-Antenne mit SMA-Anschluss – für die ersten Gehversuche

Foto: Red FA
Screenshot: DC8RI